

„Wir öffnen die Türen für die Bürgerschaft“

Wendessen. Trotz Feststimmung sieht es am HospizZentrum nach Baustelle aus: Hier und da sind noch Restarbeiten fällig. Dennoch werden ab Juli die ersten Hospizgäste einziehen können. Dieser Meilenstein für den Hospizverein – und die Bürgerschaft in Wolfenbüttel und im Landkreis – wird heute gefeiert. „An diesem Festtag möchten wir zuallererst Danke sagen“, kommentiert Vorständin Ulrike Jürgens. „Dieses große Projekt ist nur mit ganz viel Sympathie und Unterstützung zahlreicher Menschen, Firmen und Institutionen Wirklichkeit geworden.“

Alles beginnt 2019 damit, dass eine Wolfenbütteler Familie den Vorstand nach seiner Vision fragt: Gibt es Wünsche, Vorstellungen, Pläne? Wohin könnte sich die Hospizarbeit in Stadt und Landkreis weiterentwickeln? In den Gesprächen rückt ein stationäres Hospiz – ausgestattet mit einem finanziellen Grundstock – in Aussicht. Diese Perspektive und das Angebot der Stadt Wolfenbüttel, das ehemalige Gutshaus in Wendessen im Erbbaurecht zu nutzen, ergänzen sich in idealer Weise. Damit ist ein Fundament für alles Weitere gelegt. Dem Vorstand gelingt es, regionale und auch überregionale Stiftungen und Unternehmen ins „Boot“ zu holen – viele Menschen für Aktionen und Spenden zu gewinnen. „Das HospizZentrum – es ist tatsächlich ein Projekt von Bürgern für Bürger geworden“,



Hier wird heute gefeiert. Was die Zivilgesellschaft auf die Beine stellen kann, ist bewundernswert. Und auch das Feiern ist nur möglich durch die Unterstützung von Wolfenbütteler Unternehmen – und durch zahlreiche (auch private) Kuchenspenden. „Geldspenden werden im Interesse der Spender einzig und allein für die Hospizarbeit eingesetzt“, betont Finanzvorstand Werner Schilli.

freut sich Finanzvorstand Werner Schilli. Und Vorstandskollegin Ulrike Jürgens ergänzt: „Mich bewegen gerade auch unzählige kleine Beträge. So viele Menschen beteiligen sich von Anfang an – zeigen ihre Zustimmung. Das ist wie Applaus – motiviert uns immer wieder neu.“ Auch die vielen ehrenamtlichen Unterstützer lässt sie nicht unerwähnt. „Ganz viel Wissen und Erfahrung sind angeboten und eingebracht worden – sind als unfassbar große ‚Zeitspenden‘ in das Projekt eingeflossen. Das ist bewunderns- und dankenswert.“

Bevor das Hospiz ab Juli ganz für die Gäste und ihre Zugehörigen da ist, kann das Haus heute besichtigt werden. Geschäftsführer Florian Cacalowski freut sich auf viele Besucher: „Schauen Sie sich gründlich um. Lernen Sie das Haus und auch uns kennen. Wir bieten Ihnen Führungen an und beantworten gern Ihre Fragen. Wartezeiten können Sie bei Gesprächen, Essen, Trinken und auch bei Musik überbrücken.“

Bitte, kommen Sie nicht mit dem Pkw nach Wendessen. Ab 13 Uhr steht ein Shuttle-Bus-Service am EDEKA-Center in der Schweigerstraße bereit. In unmittelbarer Nähe des HospizZentrums gibt es keine Parkmöglichkeiten. Mit Rücksicht auf die Anwohner sind die Straßen gesperrt. Der letzte Bus fährt um 17.45 Uhr zurück zur Schweigerstraße.



Sind stolz auf das Erbrachte und freuen sich auf die heutige Einweihung (v. l.: Marcus Pohl und Dennis Gamroth (beide Fachplaner), Architekt Bernd Grigull, Klaus-Martin Jungkurth und Elke Thomas (Baubegleitung), Ulrike Jürgens und Werner Schilli (beide Vorstand Hospizverein Wolfenbüttel) sowie Geschäftsführer Florian Cacalowski (Hospiz im Gutspark gGmbH und Hospizverein Wolfenbüttel e. V.).



Am gestrigen Samstag hatte der Hospizverein Wolfenbüttel e. V. die Wendesser Bürger vor der heutigen Einweihung zu einem Bürgerbrunch eingeladen. Viele nutzten die Gelegenheit, um sich ein Bild vom neuen HospizZentrum zu machen. Fotos: H. Seipold



Am Freitagnachmittag war die Freiwillige Feuerwehr Wolfenbüttel Ortsfeuerwehr Wendessen mit ihrer Jugendfeuerwehr vor Ort. Die gestellte Aufgabe lautete dabei: Komplette Evakuierung des HospizZentrums. Alle Beteiligten – ob Einsatzkräfte oder „Bewohner“ und „Mitarbeiter“ – zeigten vollen Einsatz. So konnte die Übung perfekt absolviert werden, und das neue Zentrum hatte die erste große Prüfung überstanden.
Foto: Hospizverein



Dieses alte Gutshaus in Wendessen ist ein idealer Ort für ein HospizZentrum! Die großen Terrassen und der Hausgarten können für Aufenthalte der Hospizgäste genutzt werden. Für Parkplätze gibt es eine ausreichend große Fläche. Die Bushaltestelle ist in der Nähe.
Foto: Felix Asbahr



Hospizverein Wolfenbüttel dankt den am Bau beteiligten regionalen Unternehmen

Wolfenbüttel. Einen großen Dank richtete der Hospizverein Wolfenbüttel e. V. an die am Bau beteiligten regionalen Unternehmen. Bei Speisen und Getränken kamen am Freitag Vorstand, Geschäftsführer und Mitarbeiter des Hospizvereins mit Mitarbeitern der Firmen zusammen, verbrachten gemeinsam einen schönen Nachmittag und blickten auf das Geleistete zurück.
Foto: H. Seipold

Schaufenster Wolfenbüttel, 16.06.2024